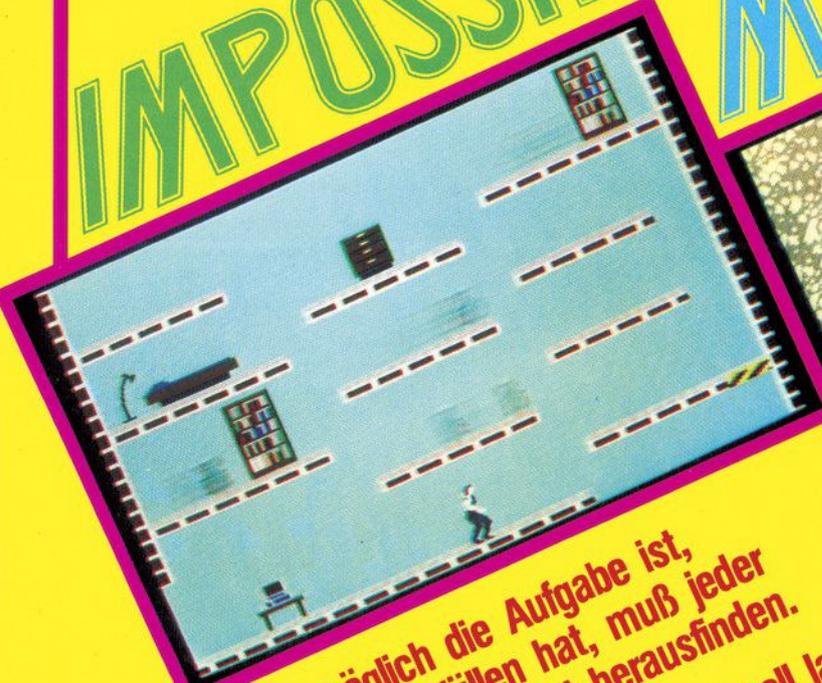


IMPOSSIBLE MISSION



Wie unmöglich die Aufgabe ist, die man zu erfüllen hat, muß jeder Spieler für sich selbst herausfinden.

Schnell langweilig wird dieses Spiel bestimmt nicht.

Der berühmte »Elvin« droht die Weltbevölkerung mit Atomwaffen zu vernichten. Als Mitglied der Anti-Computer-Terroristen-Gruppe sollen Sie »Elvin« ausschalten. Sie müssen einen Weg durch die Räume und Tunnel seines unterirdischen Hauptquartiers finden und dabei die Roboterwachen des wahnsinnigen Verbrechers überlisten. Sechs Stunden stehen ihnen zur Verfügung. Aber Vorsicht! Mit jedem »Ausfall« der Spielfigur verlieren Sie zehn Minuten. Die Zeit wird schnell knapp.

Suchen Sie nach Hinweisen, um das Paßwort zu bekommen, mit dem Sie bis zu Elvins Kontrollraum gelangen. Sie müssen schneller als die Wachen sein, sie überspringen oder sie mit gefundenen Paßworten für kurze Zeit außer Kraft setzen.

Bei jedem neuen Versuch werden der Aufbau der Räume und die Fähigkeiten der Roboterwachen geändert. War ein Raum beim letzten Versuch noch leicht zu bewältigen, ist er vielleicht dieses Mal kaum noch zu durchqueren.

»Impossible Mission« verfügt über eine eingebaute Sprachausgabe. Gleich am Anfang werden Sie von der Stimme »Elvins« begrüßt. Zu diesem Zeitpunkt scheint sich »Elvin« noch keine allzugroßen Sorgen über Ihr Erscheinen zu machen, denn er ist der Meinung, Sie würden Ihr Leben verlieren.

In den einzelnen Räumen müssen Sie versuchen, Puzzle-Teile zu finden. Insgesamt sind 36 Teile versteckt. Jeweils vier Teile ergeben eine Lochkarte, auf der immer ein Buchstabe des Paßwortes für den Kontrollraum abgespeichert ist. An einigen Stellen finden Sie »Hilfspaßworte«. Diese können zwei Funktionen haben: Die einen dienen dazu, die Liftplattformen nach einer Veränderung in ihren Ausgangszustand zu versetzen. Die anderen machen alle Roboterwachen in einem Raum für kurze Zeit funktionsuntüchtig. Diese Zeit reicht meist aus, um zwei Gegenstände in einem Raum zu untersuchen.

Es gibt noch eine andere Möglichkeit, um an »Hilfspaßworte« zu kommen. In dem Labyrinth gibt es zwei Computerräume, in denen eine Konsole und eine Anzeigetafel unterge-

bracht sind. Stehen Sie vor der Konsole und bewegen den Joystick nach vorne, erklingen drei Töne, zu denen jeweils ein Feld der Anzeigetafel aufleuchtet. Danach erscheint eine mittels Joystick zu steuernde Hand, mit der Sie die Felder anfahren können. Ihre Aufgabe besteht darin, die Töne vom tiefsten bis zum höchsten nachzuspielen. Dazu müssen Sie die Hand auf das jeweilige Feld positionieren und den Feuerknopf drücken. Haben Sie die richtige Reihenfolge gefunden wird Ihnen ein »Hilfspaßwort« gutgeschrieben, und die Anzahl der nachzuspielenden Töne erhöht sich um Eins. Mit ein wenig Geschick können Sie einige Hilfsmittel dazu bekommen.

Hervorragend ist auch die Animation dieses Spieles. Der Spielablauf gleicht einem Zeichentrickfilm, nur mit dem Unterschied, daß Sie den Ablauf steuern.

Liebhaber von Labyrinth- und Geschicklichkeitsspielen werden von Impossible Mission sicherlich begeistert sein. Die schwierigen Bilder und der sich stets ändernde Aufbau verhindern Langeweile.

Ab Mitte Januar wird Impossible Mission (Epyx) auch in Deutschland erhältlich sein. Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

(rg)